

Tschüss, rote Laterne

In einem dramatischen Derby vor toller Kulisse ringt der FC Flums den FC Walenstadt trotz einstündiger Unterzahl mit 3:2 nieder und schliesst in der Tabelle bis auf einen Punkt zu den Stadtnern auf.

von Martin Broder

Dabei sprach zunächst wenig für einen Sieg der Flumser. Walenstadt startete entschlossener in die Partie, wirkte wacher. Bereits nach vier Minuten ging die Djukic-Elf durch Nicola Landauer in Führung. Als dann Benny Mullis nach einer halben Stunde wegen einer Notbremse die Rote Karte sah, schien alles angerichtet für den ersten Rückrun-

spätestens nach diesem viel umjubelten Ausgleich war das Rivalenduell so richtig lanciert. Nicht nur auf dem Feld, auch am Spielfeldrand kamen richtige Derby-Emotionen auf. Dem FCW gelang es je länger, je mehr, immer müder werdende Flumser in ihrer eigenen Spielfeldhälfte einzuschüchtern. Doch in der 79. Minute war es erneut Ignacio Novoa, der nach einem Konter den Siegtreffer für die Banau-Elf erzielen konnte. Auch nach dieser kalten Dusche kämpften die Stadtnern weiter aufopferungsvoll, konnten jedoch keinen Treffer mehr erzielen. Hektisch wurde es dann in der Nachspielzeit noch einmal: Beluhli sah nach einem Disput mit dem Schiedsrichter die Gelb-Rote Karte, Sekunden später rettete Samir Krasnici mit dem Kopf hinter dem geschlagenen Goalie Roger Heidegger die drei Punkte für Flums.

Gute Aussichten für Flums

Während der FC Walenstadt bereits die fünfte Pleite in Serie hinnehmen muss, bestätigt der FC Flums seine gute Form und liegt nun nur noch einen Punkt hinter der Exi-Elf und dem rettenden zehnten Tabellenplatz. Die rote Later-



Fussballballett: Ignacio Novoa (Nr. 9) beschäftigt die Stadtnern Abwehr.
Bilder: Reto Voneschen

ne können die Flumser erstmals seit dem vierten Spieltag abgeben, neu liegt Valposchivao auf dem letzten Platz. Nächste Woche bietet sich dem FCF im Derby gegen Sargans die Chance, erstmals überhaupt in dieser Saison über den Strich zu springen. Auf Walenstadt wartet der nächste Abstiegskrimi gegen Valposchivao.

Walenstadt - Flums 2:3 (1:2)

Exi. - 250 Zuschauer.
Tore: 4. Landauer 1:0. 33. Novoa 1:1 (Foulpenalty). 37. Novoa 1:2. 69. Beluhli 2:2. 79. Novoa 2:3.
Walenstadt: Ademi; B. Jud, Gmür, Begjiri, D. Jud; Beluhli, R. Tassone, D'Agostino, Landauer; Haliti, Broder. - Auswechselfspieler: G. Tassone, Aliu, Samac, Bühler.
Flums: Heidegger; Schaffhauser, Mullis, A. Nadig, Krasnici; Kohler, Gomes do Nascimento, Hermann; Novoa; Bless, Walsler. - Ausw.: M. Dort, D. Dort, R. Nadig, Sadiki.
Bemerkungen: Gelbe Karten: D. Jud, Landauer, Samac, Broder, Beluhli, Novoa. - Rote: 30. Mullis, 90. Beluhli.

Spiel der Runde

densieg der Stadtnern. Doch es kam anders: Nur drei Minuten nach dem Platzverweis konnte Ignacio Novoa das Spiel per Foulpenalty ausgleichen. Weitere vier Minuten später brachte er sein Team per Kopf sogar in Führung. In der Folge konnte Walenstadt das Spieldiktat zwar an sich reißen, brauchte aber bis zur 69. Minute, um das 2:2 zu erzielen. Fitim Beluhli traf nach einem Samac-Freistoss mit einem Kopfball.

Spätes Mels' Glück

Die Siegesserie geht weiter: Der FC Mels schlug auch Ruggell und fuhr mit dem 2:1 den dritten «Dreier» in Folge ein. Mels war über weite Strecken die bessere Mannschaft und verdiente sich somit den Vollerfolg.



Es lief die Nachspielzeit auf der Widau in Ruggell. Der Spielstand: 1:1. Der FC Mels dominierte den Tabellenvierten aus Liechtenstein über die ganze Spielzeit hinweg und drückte vehement auf das Führungstor. Das Leder kam noch einmal zu Stürmer Daniel Lipovac, welcher den Ball im Fallen im Liechtensteiner Tor unterbrachte – die Führung und grenzenloser Jubel bei den Melsern, Konsternation bei Ruggell. Wieder ging die Tiergarten-Elf als Sieger vom Platz. Bereits zum dritten Mal in Folge strahlende Gesichter beim FCM.

Dabei deutete zu Beginn der Partie noch gar nichts auf die Fortsetzung der Mini-Siegesserie von Mels. Das Heimteam aus Ruggell schockte den Gast mit dem frühen 1:0 per Penalty (4.). Nur kurz zuvor hatte Mels seinerseits die grosse Chance zur Führung, vergab sie jedoch. Was nun folgte, war ein Sturmloch der Gäste, die sich von der kalten Dusche zu Beginn nicht irritieren liessen. Doch sowohl Luca Bleisch als auch Lipovac vergaben teils grösste Chancen, sodass es mit dem Rückstand in die Kabinen ging.

Starke kämpferische Leistung

Die Liechtensteiner waren nach ihrem frühen Treffer nur noch über Konter gefährlich, die sie jedoch Mal für Mal unsauber ausspielten. Auch in der zweiten Halbzeit blieb das Bild unverändert. Von Ruggell kam gar nichts und die Elf von Trainer Raphael Tinner

spielte weiter munter nach vorne. Der Ball wollte aber einfach nicht rein, denn auch die Chance von Pablo Müller wurde vereitelt. Jener Müller war es schliesslich auch, welcher knappe zehn Minuten vor dem Ende im Strafraum unsanft von den Beinen geholt wurde – Penalty nun auf der anderen Seite. Captain Marco Wildhaber liess sich die Chance nicht nehmen und schob lässig ein zum höchst verdienten Ausgleich.

«Nach dem 1:1 haben wir gedacht, dass wir wenigstens einen Punkt holen, aber die Jungs haben voll weitergewirkt und sind zu ihren Möglichkeiten gekommen», so Vizepräsident René Hermann zum Ausgleichstreffer. So eine Möglichkeit war diejenige von Lipovac, der den FCM kurz vor Schluss doch noch jubeln liess (92.). Obwohl der Zeitpunkt ein wenig glücklich ausfiel, waren die drei Punkte alles in allem mehr als nur verdient.

«Wir haben zurück zu den Mels' Tugenden gefunden, das hat sehr viel Freude gemacht. Die Spieler lieferten heute eine vorbildliche kämpferische Leistung ab und der Sieg war verdient», so Hermann weiter. Mit diesem «Dreier» bekommt der FCM etwas Luft im Abstiegskampf und arbeitet weiter an der Mission Klassenerhalt. (sem)

Ruggell - Mels 1:2 (1:0)

Widau. - 150 Zuschauer.
Tore: 4. Zdravkovic 1:0 (Penalty). 78. Wildhaber 1:1 (Penalty). 92. Lipovac 1:2.
Mels: Jäger; Marthy, Tscheringer, Gurzeler, Caviggli; Baydar (72. Ferreira), Bleisch (52. D'Agostino), Wildhaber, Tinner (76. Scherrer); Müller, Lipovac. - Bemerkungen: Mels ohne Aliji, Mannhart. - Verwarnungen: 4. Tscheringer, 34. Tinner, 71. Gurzeler, 75. Lipovac.

Überraschung gegen Leader



Der FC Sargans hat gegen 3.-Liga-Leader Linth II zu Hause mit 2:0 gewonnen. Nach dem zweiten Sieg in Serie haben die Grafenstädter den verkorksten

Start in die Rückrunde teilweise korrigiert. Gegen die Glarner trat die Equipe des Trainergespanns Cyrill Vesti und Daniel Bonderer gegenüber den vorangegangenen Partien spielerisch verbessert auf. Zudem war dem Heimteam von Beginn weg anzumerken, dass man nicht gewillt war, dem Leader auf dem Weg zu einem weiteren Sieg Spalier zu stehen.

«Wir haben gefühlte 80 Prozent der Zweikämpfe gewonnen», resümierte FCS-Captain Raphael Kalberer, der seine Farben nach 20 Minuten nach einem Eckball von Armando Mullis in Führung gebracht hatte. Im Anschluss verstanden es die Sarganser, die Angriffsbemühungen der Gäste zu unterbinden und selber immer wieder Nadelstiche zu setzen. 20 Minuten vor Spielende war es dann FCS-Stürmer Sandro Willi, der einen sauber vorgebrachten Konter abschloss und das Spiel zugunsten von Rot-Schwarz entschied.

Fazit: Der FC Sargans bleibt an den Spitzenteams dran – und ist bereit für die kommenden beiden Duelle gegen die Nachbarn aus Flums und Walenstadt. (tok)

Sargans - Linth II 2:0 (1:0)

Riet. - 142 Zuschauer. - SR Furer.
Tore: 20. Kalberer 1:0. 70. Willi 2:0. - Sargans: Dösch; Kalberer, Weber, Raimann, Kreis; Ra. Schumacher, A. Mullis, M. Walsler, Giordano; Willi, Grünfelder. Auswechself.: Bärtsch, Schai, Spillmann, C. Mullis, R. Walsler.
Bemerkungen: Sargans ohne Berisha, Bigger, Lutz, Mathis, Ronny Schumacher. - Verwarnungen: 53. Willi, 71. Ralph Schumacher.

Rückenwind zum Sieg



Bad Ragaz spielte in der ersten Hälfte gut gegen den starken Wind in Rhäzüns. Der Ball lief schnell, doch es fehlten hochkarätige Chancen. Nach

der Pause kamen beide Teams endlich zu gefährlichen Aktionen, zuerst die Ragazer bei einem Kopfball von Bigger, dann die Bündner durch Niederer, der nur mit vereinten Kräften gestoppt werden konnte. Bad Ragaz hatte nun Rückenwind und kam zu gefährlichen Aktionen, musste aber bis zur 70. Minute auf den Führungstreffer warten: Einen Rauti-Eckball köpfte Mitrovic aufs Tor, wo ihn ein Verteidiger mit der Hand abwehrte. Schiedsrichter Tahiri machte zum ungläubigen Staunen der Ragazer keine Anstalten, Penalty zu pfeifen, bis er den Spielern erklärt hatte, dass der Ball bereits im Tor gewesen sei. Man erinnere sich an den umstrittenen Videobeweis, denn der Jubel kam erst mit Verzögerung. Eine Viertelstunde später wehrte Goalie Jecklin einen Freistoss von Orlando Caluori nach vorne ab, wo Cabalzar goldrichtig stand und seine starke Leistung mit dem 2:0 krönte. In der Nachspielzeit fiel der Anschlussstreffer, doch der hochverdiente Sieg war den Ragazern nicht mehr zu nehmen. Mit dem Sieg konnte Bad Ragaz mögliche Abstiegsorgen vermeiden und gleichzeitig auch dem FC Flums helfen. (mab)

Rhazüns - Bad Ragaz 1:2 (0:0)

Saulzas. - 70 Zuschauer. - SR Tahiri.
Tore: 70. Mitrovic 0:1. 85. Cabalzar 0:2. 93. M. Niederer 1:2. - Bad Ragaz: Ambühl; M. Caluori, Kohler, S. Kressig, Gerber; Horni, Naef, O. Caluori, Cabalzar, Mühlebach; Mitrovic. - Auswechself.: Bigger, Zollino, Rauti, Schneider. - Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Bergamin, Rudiger, M. Kressig, Kunfermann und Reutimann. - Verwarnungen: Kressig und N. Niederer.

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

Vaduz II - Diepoldsau	3:1
Ruggell - Mels	1:2
Au-Berneck - Ems	1:1
Weesen - St. Margrethen	2:1
Rapperswil-Jona II - Altstätten	2:2
Widnau - Montlingen	4:1
1. Widnau	16 13 0 3 55:33 39
2. Altstätten	16 12 2 2 54:19 38
3. Weesen	16 10 4 2 46:23 34
4. Ruggell	16 8 2 6 25:23 26
5. Au-Berneck	16 6 3 7 22:24 21
6. Rapperswil-Jona II	16 5 5 6 29:30 20
7. Ems	16 6 2 8 30:40 20
8. St. Margrethen	16 6 2 8 31:26 20
9. Vaduz II	16 5 4 7 28:35 19
10. Mels	16 6 1 9 23:34 19
11. Montlingen	16 5 2 9 24:41 17
12. Diepoldsau	16 0 1 15 16:55 1

3. LIGA. GRUPPE 1

Rhazüns - Bad Ragaz	1:2
Sargans - Linth II	2:0
Valposchivao - Netstal	2:3
Schluein Ilanz - Thusis-Cazis	1:1
Landquart - Chur II	3:2
Walenstadt - Flums	2:3
1. Linth II	16 11 2 3 29:13 35
2. Thusis-Cazis	16 10 1 5 23:15 31
3. Schluein Ilanz	16 8 6 2 41:24 30
4. Sargans	16 8 3 5 23:21 27
5. Landquart	16 6 5 5 26:23 23
6. Chur 97 II	16 6 5 5 27:20 23
7. Bad Ragaz	16 7 1 8 30:25 22
8. Netstal	16 6 2 8 26:34 20
9. Rhazüns	16 4 3 9 17:26 15
10. Walenstadt	16 4 3 9 25:45 15
11. Flums	16 4 2 10 26:37 14
12. Valposchivao 1	16 3 5 8 23:33 14

4. LIGA. GRUPPE 2

Vals - Lumnezia	0:3
Bad Ragaz II - Schluein Ilanz II	1:3
Sevelen II - Trun/Rabius	2:8
Taminatal - Danis-Tavanasa	2:0
1. Lumnezia	16 9 4 3 41:20 29
2. Schluein Ilanz II	14 8 4 2 31:15 26
3. Danis-Tavanasa	15 7 4 4 23:21 23
4. Trun/Rabius	13 6 6 1 39:19 22
5. Untervaz	14 6 5 3 24:20 21
6. Taminatal	15 4 4 7 18:32 14
7. Ems III	15 4 4 7 20:32 14
8. Sevelen II	15 4 2 9 21:34 12
9. Vals	15 3 4 8 19:27 11
10. Bad Ragaz II	16 3 3 10 30:46 10
11. Bonaduz II	20 0 20 0 0:0 0

* Teamrückzug (Spiele mit 0:0, 0 Punkte gewertet)